



PAPIERATLAS 2015: GÜTERSLOH IST „RECYCLINGPAPIERFREUNDLICHSTE STADT DEUTSCHLANDS“ – RECYCLINGPAPIER IN DEUTSCHLANDS STÄDTEN AUF REKORDNIVEAU

Beim diesjährigen Papieratlas-Städtewettbewerb setzte sich mit Gütersloh erstmals eine kreisangehörige Stadt durch. Die Mittelstadt benutzt ausschließlich Recyclingpapier mit dem Blauen Engel in Verwaltung, Schulen und Hausdruckerei. Den Titel „Aufsteiger des Jahres“ erhielt ebenfalls eine kreisangehörige Stadt: Norderstedt stellte innerhalb eines Jahres rund 80 Prozent seines Papierverbrauchs auf Recyclingpapier in der Verwaltung um und erzielte damit die höchste Steigerungsrate unter Deutschlands Städten. Essen, Bonn, Freiburg, Göttingen, Halle (Saale) und Erlangen wurden als „Mehrfachsieger“ für ihr konstantes Engagement um höchste Recyclingpapierquoten ausgezeichnet. Freiburg konnte zudem zum fünften Mal in Folge die Leistungen der Vorjahre bestätigen und erhielt dafür eine Sonderehrung.

Die Rekordbeteiligung von erstmals 93 Großstädten sowie kreisfreien und größeren kreisangehörigen Städten unterstreicht das anhaltend außergewöhnlich hohe Interesse an dem Städtewettbewerb. Allein 84 Prozent aller deutschen Großstädte haben sich beteiligt.

Mit durchschnittlich 84,3 Prozent stellen Deutschlands Kommunen bei der Nutzung von Recyclingpapier zugleich einen neuen Rekord auf. Und 19 Städte erreichen bereits die „100-Prozent-Quote“ in ihren Verwaltungen – dies ist rund ein Fünftel aller teilnehmenden Städte. Jede zweite Stadt (46 Städte) erreicht bereits eine Quote von mehr als 95 Prozent und erfüllt schon heute die Zielquote, die die Bundesregierung für Bundesbehörden bis 2020 vorsieht. Deutschlands Kommunen setzen mit den Ergebnissen des diesjährigen Wettbewerbs einmal mehr den Weg für eine ressourceneffiziente Beschaffung konsequent fort und sind damit auch für andere Sektoren in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung vorbildhaft.

Am 25. September wurden alle Sieger im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Berlin aus-



Die diesjährigen Repräsentanten der Siegerstädte: Umweltdezernentin und Stadtkämmerin Christine Lang aus Gütersloh und Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon aus Freiburg

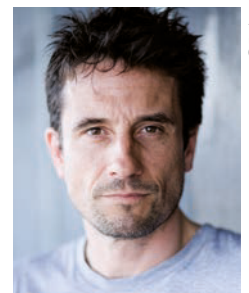
gezeichnet. Die Keynote hielt Dr. Salomon, stellv. Präsident des Deutschen Städtetages und Oberbürgermeister von Freiburg. Partner des Papieratlas-Städtewettbewerbs sind das Bundesum-

weltministerium, der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund sowie das Umweltbundesamt. Weitere Informationen zum Projekt unter www.papieratlas.de.

PROMINENTE ZEIGEN FLAGGE: OLIVER MOMMSEN MACHT SICH FÜR RECYCLINGPAPIER STARK

Ein neues Gesicht für Blauer-Engel-Papiere: Der bekannte Tatort-Schauspieler Oliver Mommsen unterstützt zukünftig die IPR-Ressourcenschuttkampagne „Deutschland stellt um“ und will mit seinem Bekanntheitsgrad dazu beitragen, den Nutzen von Recyclingpapier stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Oliver Mommsen, der persönlich Recyclingpapier verwendet, setzt sich an diesem Beispiel dafür ein, dass Rohstoffe, die „schon mal genutzt [wurden], unbedingt wei-

terverwertet werden“. Nähere Informationen [hier](#). Zu den weiteren prominenten IPR-Unterstützern gehören u.a. Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Prof. Mojib Latif, Hannes Jaenicke, Frank Schätzing und Jürgen Klopp.



KURZ NOTIERT AUS DEM INFOBÜRO DER IPR:

8. November 2015:

Verleihung des Deutschen Umweltpreises in Essen

27. November 2015:

Deutscher Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf

30. November – 11. Dezember 2015:

UN-Klimakonferenz in Paris

Bitte beachten Sie, dass eine Vervielfältigung des Newsletters nur unter Zustimmung des Herausgebers gestattet ist.

EUROPAS DRUCK- UND GERÄTEHERSTELLER WOLLEN MEHR RECYCLINGPAPIER

Im Juni 2015 haben die 16 führenden Druck- und Gerätehersteller sich auf europäischer Ebene gegenüber der EU-Kommission zu verschiedenen Energie- und Klimaschutzmaßnahmen verpflichtet. Die Unternehmen verpflichten sich u.a. dazu, ihre Kunden ab sofort freiwillig gezielt auf die Verwendung von Recyclingpapier in ihren Geräten aufmerksam zu machen. Mit dieser Maßnahme soll Recyclingpapier weiter an Popularität gewinnen und zum europaweiten Trend werden. Zugleich unterstreichen die Druck- und Gerätehersteller

mit der Vereinbarung die Relevanz von Recyclingpapier als eine praktikable, hochwertige Alternative zu Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Primärfasern. Zu den Unterzeichnern der Vereinbarung gehören die Unternehmen Brother, Canon, Dell, EPSON, HP, Konica Minolta, Kyocera, Lexmark, Muratec, OKI, Panasonic, Ricoh, Samsung, Sharp, Toshiba und Xerox.

